

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Berlin · Leipzig

Z Preiserhöhung!

Bongs illustrierte Kriegsgeschichte

Der Krieg
1914/18

in Wort und Bild

Herausgegeben von

Generalleutnant z. D. Baron v. Ardenne, Dr. D. Anwand, Kriegsberichterstatler E. Bleed-Schlombach, k. u. k. Feldmarschalleutnant d. R. Joh. v. Coitkovic, Generalleutnant z. D. Friedrich Frh. v. Dindlage-Campe, Hauptmann Wolfg. v. Ditsfurth, Oberstleutnant a. D. Herman Frobenius, Dr. med. Ad. Heilborn, Oberingenieur E. E. Heymann, k. u. k. Hauptmann Alex. Hübnier-Prastisch, General d. Infanterie z. D. A. v. Janson, Kaiserl. türk. Generalleutnant a. D. Karl Imhoff-Pascha, Vizeadmiral z. D. H. Kirchhoff, Wilhelm v. Massow, Frh. v. Niebelschütz, Hauptmann a. D. Desele, Friedr. Otto, Graf Ernst zu Reventlow, Generalleutnant z. D. H. Rohne, Major a. D. D. Romberg, Felix Frh. v. Stenglin, k. u. k. Hauptmann K. Zitterhofer, Prof. W. Stöwer, Paul Teschinsky, J. Toth-Molnár, J. van der Venne, D. v. d. Wehl, E. Zimmer u. a. m.

Infolge der außergewöhnlichen Steigerungen der gesamten Herstellungskosten für Papier, Druck und Buchbinderarbeiten sehen wir uns genötigt, den Preis unserer illustrierten Kriegsgeschichte für die

Lieferungen 61 bis 169 auf je 35 Pf. ord.

festzusetzen und den Preis jedes Hestes

von Lieferung 170 ab auf 40 Pf. ord.

zu erhöhen, während die Rabattsätze unverändert bestehen bleiben. Die Preiserhöhung geben wir auf der zweiten Umschlagsseite und durch Prospekte in auffallender Weise bekannt, um Schwierigkeiten durch die Abonnenten bei der Abnahme vorzubeugen.

Auch für die Einbanddecken mußte in Anbetracht der hohen Herstellungskosten ein neuer Preis festgesetzt werden und kostet nunmehr

die Einbanddecke jedes Prachtbandes M. 3.— ord.

und die

Einbanddecke jedes Kriegskalenders 60 Pf. ord.

während die seitherigen Rabattsätze ihre Gültigkeit behalten.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Berlin und Leipzig, Januar 1918.

Die Zeitschrift

„Das Plakat“

erscheint vom 1. Januar 1918 ab in unserem Verlag. Wir legen großen Wert darauf, durch den Buchhandel einen größeren Absatz zu erzielen. Aus diesem Grunde haben wir die Bezugsbedingungen erheblich verbessert.

Der Verkaufspreis für den ganzen Jahrgang 1918 (6 Hefte) beträgt wie bisher 25,00 M.

Wir liefern ein Exemplar mit 35%, also für 16,25 M.

Der Verkaufspreis für das einzelne Heft beträgt wie bisher 4,50 M.

Wir liefern dieses mit 33 $\frac{1}{2}$ %, also für 3,00 M.

Wir liefern das erste Heft gern bedingt mit Abrechnung zur Ostermesse 1918. Im Interesse der Papierersparnis muß die Herstellung überzähliger Hefte eingeschränkt werden. Wir liefern dafür 3 verschiedene Prohebände, enthaltend je 3 verschiedene Hefte aus den Jahren 1916 und 1917, die einem Werte von 11,50 M. entsprechen, zum Preise von 2,00 M. netto, Verkaufspreis 4,00 M. Da Vorrat nicht allzugroß, so bitten wir, Bestellungen umgehend aufzugeben.

Der Preis des Jahrganges 1917 ist noch der gleiche geblieben, frühere Jahrgänge sind, soweit überhaupt vorrätig, im Preise erhöht; wir bitten, Angebote einzufordern.

Kommissionär

Gustav Brauns, Leipzig

Verlag „Das Plakat“

Charlottenburg 2, Joachimstaler Straße 1